

**PRESSEMITTEILUNG**

**AMCHAM GERMANY TRANSATLANTIC PARTNERSHIP AWARD 2013**

**AmCham Germany verleiht Transatlantic  
Partnership Award an die Berliner Philharmoniker  
und The New York Philharmonic**

**Preisverleihung in Berlin mit Sir Simon Rattle  
und Alan Gilbert**

**Grußwort von Bundespräsident Joachim Gauck  
und Laudatio von Bundesfinanzminister  
Wolfgang Schäuble**

**Berlin/Frankfurt am Main, den 28. Januar 2014 – Die Amerikanische Handelskammer in Deutschland (American Chamber of Commerce in Germany, kurz „AmCham Germany“) verleiht am 28. Januar 2014 in Berlin den 27. AmCham Germany Transatlantic Partnership Award an die beiden Orchester Berliner Philharmoniker und The New York Philharmonic. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Galaveranstaltung im Jüdischen Museum statt. Die Chefdirigenten Sir Simon Rattle und Alan Gilbert werden den Preis stellvertretend am Abend entgegennehmen.**

**Bundespräsident Joachim Gauck wird ein Grußwort sprechen. Die Laudatio hält Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble. Zur Preisverleihung werden rund 300 Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur erwartet.**

Die Jury des AmCham Germany Transatlantic Partnership Award würdigt die außerordentlichen, international hoch angesehenen Kulturleistungen der Orchester in und aus den Metropolen Berlin und New York. Durch die universelle Sprache der Musik und durch ihr wechselseitiges Engagement auf beiden Seiten des Atlantiks bauen sie Brücken zwischen den Kontinenten.

Auch AmCham Germany verbindet Kontinente und setzt sich für eine noch engere Partnerschaft zwischen Deutschland und den USA ein. Die Kammer unterstützt aktiv die derzeitigen Verhandlungen einer Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Die Verleihung des Preises zum jetzigen Zeitpunkt steht nicht nur für das Potenzial der Musik, Menschen über Kontinente hinweg zusammenzubringen, sondern setzt auch einen positiven Impuls, um die TTIP-Verhandlungen weiter zu unterstützen.

„Es ist eine große Ehre, dass die New York Philharmonic in diesem Zusammenhang ausgezeichnet werden. Ich teile den Glauben an die Kraft der Musik, die mit ihrer universellen Sprache Grenzen, Sprachen und Kulturen verbindet“, sagt Alan Gilbert, Chefdirigent der New York Philharmonic. „Für eine kulturelle Organisation gibt es viele Möglichkeiten als Botschafter zu agieren und dadurch die Welt näher zusammenzubringen. Wenn die Philharmonic auf Tour – auch während unserer vielen Besuche in Deutschland – sind, können wir auf der Bühne die Wärme und Freundschaft, die uns von den Zuhörern entgegengebracht wird, spüren. Das verkörpert die internationale Freundschaft, für die der Preis steht. Im Namen der Musiker und allen Mitarbeitern der New York Philharmonic bedanke ich mich bei AmCham Germany für diese Ehrung.“

Bei einem Orchester kommt es auf ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten an. „Das macht das Musizieren zum Vorbild für die Wirtschaft. Auch hier brauchen wir ein harmonisches Zusammenspiel aller Beteiligten und souveräne Leiter, um die TTIP Wirklichkeit werden zu lassen. Auch hier müssen wir immer das Ziel vor Augen haben und dieses gemeinsam verfolgen. AmCham Germany setzt sich mit höchster Priorität für einen erfolgreichen Abschluss der TTIP-Verhandlungen ein“, betont Bernhard Mattes, Präsident der AmCham Germany.

Die Veranstaltung wird maßgeblich von führenden Mitgliedern der Kammer unterstützt, namentlich Deutsche Bank, Adam Opel AG, KPMG, Siemens und Pfizer Deutschland.

Auch Dr. Andreas Penk, Vorsitzender der Geschäftsführung von Pfizer Deutschland, unterstreicht das Potenzial der deutsch-amerikanischen Beziehungen: „TTIP bietet uns die Chance, die beiden stärksten Wirtschaftsregionen der Welt in Zukunft noch stärker zu verbinden und neue Möglichkeiten zu schaffen. Das hätte Vorteile für uns alle.“

„Die Förderung des deutsch-amerikanischen Kulturaustausches liegt mir sehr am Herzen. Die Preisträger engagieren sich beide für die Gesellschaft und die Jugend und investieren somit in unsere Zukunft“, so Karl Braun, Bereichsvorstand Markt und Kunden bei KPMG.

„Für mich verkörpern die Berliner Philharmoniker und die New York Philharmonic die transatlantische Freundschaft in ganz besonderer Weise. Beide Orchester gleichzeitig mit einem solch bedeutenden Preis auszuzeichnen ist eine grandiose Idee. Es freut mich, dass wir gemeinsam mit AmCham Germany so den transatlantischen Gedanken unterstützen,“ sagt Joachim Koschnicke, Vice President der Adam Opel AG.

Dr. Clemens Börsig, Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bank Stiftung, ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutsche Bank AG und langjähriges Mitglied des Vorstands sagt: „Wir gratulieren beiden Orchestern zu dieser herausragenden Auszeichnung. Die Deutsche Bank ist sehr stolz, mit beiden Orchestern seit vielen Jahren zusammen zu arbeiten. Mit den Berliner Philharmonikern verbindet uns seit 1989 eine enge Partnerschaft. Uns liegt daran, einem breiten Publikum Zugang zu brillanten Musikerlebnissen zu vermitteln. Deshalb ermöglicht die Deutsche Bank die Digital Concert Hall, die die Konzerte aus der Berliner Philharmonie in höchster Qualität live im Internet

überträgt. Am 14. und 15. Juni feiern wir die 25-jährige Partnerschaft mit einem großen Fest am Kulturforum in Berlin.“

### **DIE PREISVERLEIHUNG**

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Galaveranstaltung am 28. Januar 2014 im Jüdischen Museum in Berlin statt. Erwartet werden rund 300 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Die Laudatio auf den Preisträger hält Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble

### **DIE PREISTRÄGER**

Zum ersten Mal in der Geschichte des Preises werden zwei Orchester ausgezeichnet: Die Berliner Philharmoniker und The New York Philharmonic. Die Chefdirigenten Sir Simon Rattle und Alan Gilbert werden den Preis stellvertretend entgegennehmen.

Preisträger (2012–2008):

Dirk Nowitzki (2012), Bill Gates (2011), Prof. Hasso Plattner (2010), Gouverneur Arnold Schwarzenegger (2009), Dr. Jürgen Weber (2008).

### **DER PREIS**

Der AmCham Transatlantic Partnership Award trägt der Geschichte der deutsch-amerikanischen Freundschaft Rechnung. Er wird an Persönlichkeiten, Institutionen und Einrichtungen, die sich für die transatlantischen Beziehungen in herausragender Weise verdient gemacht haben, im Rahmen eines Gala-Dinners jährlich in Berlin verliehen. 2014 werden zum ersten Mal zwei Orchester mit dem Award ausgezeichnet. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine international besetzte Jury unter Vorsitz des Präsidenten der American Chamber of Commerce in Germany, Bernhard Mattes. Der Preis ist undotiert.

### **DIE AMERICAN CHAMBER OF COMMERCE IN GERMANY E.V.**

Mit etwa 3.000 Mitgliedern ist die American Chamber of Commerce in Germany (AmCham Germany) die größte bilaterale Wirtschaftsvereinigung in Europa. Die Kammer versteht sich als Kommunikationsbrücke zu Investoren in den Vereinigten Staaten. Die Förderung der deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen und des Wirtschaftsstandorts Deutschland stehen im Vordergrund.

Kontakt:  
AmCham Germany  
Patricia Limburg  
Manager, Communications &  
Government Relations  
T +49 69 929104-40  
F +49 69 929104-11  
E [presse@amcham.de](mailto:presse@amcham.de)  
W [www.amcham.de](http://www.amcham.de)